

Niger Expedition

Das schroffe Air Gebirge mit seinen schönen Oasen und die Ténéré mit ihren Salzkarawanen sind ein Traum für alle Wüstenliebhaber.

1. Tag: Flug von Wien nach Paris mit Nächtigung.

2. Tag: Flug von Paris nach **Agadez** (Tuareg Hauptstadt). Nach der Ankunft Besichtigung der Altstadt, des Suk, des Haus "des Bäckers", Kamelmarkt und Tuareg Markt. Agadez ist der Schnittpunkt der uralten Karawanenwege.

3. Tag: Beginn der Fahrt durch die Wüste vorbei an alten Grabstätten mit versteinerten Bäumen in den Wüstenort **Ouffagadodé** mit Zeltnächtigung.

4. Tag: Von Ouffagadodé Fahrt in die **Ténéré**, „Die Wüste aller Wüsten“. Zum berühmten Brunnen Tafagak, besser bekannt als „Arbre du Ténéré“. Unterwegs trifft man immer wieder auf Salzkarawanen. Die Kel Ewey Tuareg legen bis zu 50 - 60 km täglich zurück, um Salz nach Faschi (alte Salzoase) zu bringen.

5. Tag: Es geht weiter durch die Wüste zum **Pic de Kaodougoul**. Übernachtung im Biwak am Fuße des Pic.

6. Tag: Von Kaodougoul nach **Segueddine**, der kleinen Oase, beherrscht von den Ruinen eines Ksars (Burg). Im 18. Jahrhundert aufgegeben erfuhr die Oase eine Wiederbelebung durch 1941 mit Bewirtschaftung der Salinen. Zeltübernachtung am Plateau von **Djado**.

7. Tag: Fahrt von **Segueddine** über das Plateau von Djado Richtung **Blaka**. Ein sehr trockenes Gebiet mit kaum Niederschlag. Es leben auch sehr wenige Nomaden hier. Das karge Weideland reicht gerade für Mufflons und Gazellen. Gerade die Einsamkeit dieses Gebiets macht seine Schönheit aus. Am Rande des Plateaus liegt ein Kranz kleiner Oasen mit Weihern. In einigen von diesen Oasen findet man noch Ruinen von Burgen. In Blaka befinden sich farbenprächtige Felszeichnungen (Jagdszenen, Figuren) und alte Zitadellen.

8. Tag: Fahrt entlang des Wadi und in die Tiefebene von Blaka, eine Landschaft gesäumt von hohen Felswänden und Granitbergen.

9. Tag: Der ganze Tag ist dieser herrlichen Steinwüste **Eneri Blaka** gewidmet.

10. Tag: Weiterfahrt durch das Felsplateau von Djado, zum Pass von **Soumarin**, mit einer bunten Grotte und schönen Felszeichnungen. **Djado** geht bis ins 10. Jahrhundert zurück, begründet von den arabischen Invasoren aus dem Norden. Heute sind die Bewohner von Djado und Kwar die Toubous, Nomaden aus der Sahara.

11. Tag: Von **Djado** weiter nach **Djaba**. Zu Fuß Erkundung der Oasen mit Burgen, Felszeichnungen (Tier- und Menschendarstellungen aus dem 2. vorchristlichen Jahrtausend) und Palmenhainen. Höflichkeitsbesuch bei den Toubousfrauen, die für ihr Kunsthandwerk berühmt sind. Mittagessen am Fuße der Burg von **Chirfa** und Besichtigung dieser Wehrburg mit Salzsee und Dattelbäumen.

12. Tag: Fahrt von Chirfa wieder in die Ténéré du Taffassasset Richtung **Arbre perdu**, durch eine gänzlich ebene Wüste, mit keinem Hügel am Horizont.

13. Tag: Dieser Tag ist ein Höhepunkt der Reise. Fahrt durch unglaublich schöne Dünen-täler über **Bous** nach **Temet** und Nächtigung am Fuße der höchsten Düne der Süd-sahara.

14. Tag: Weiter zum Air Massif nach **Iwelene**. Hier findet man prachtvolle neolithische Grabstätten und wiederum berühmte Felszeichnungen, die auch Streitwagen zeigen und zur Oase **Iferouane** am Fuße des Adrar Tamgak (1.988 m, zweithöchster Berg im Air). Zeltnacht in einem Garten in der Oase oder Möglichkeit in einem Hotel zu nächtigen.

15. Tag: Auf dem Weg zurück nach Agadez Besuch der etwas abseits gelegenen Felszeichnungen von **Dabous** mit dem tief in den Fels eingehauenen Relief einer lebensgroßen Giraffe (größtes Felsbild in der Südsahara). Hotelnacht in **Agadez** in der Altstadt, neben der Moschee.

16. Tag: Rückflug von Agadez nach Paris mit Nächtigung.

17. Tag: Flug von Paris nach Wien.

Termine:

So 24.12. – Di 09.01.2007

So 04.02. – Di 13.02.2007

So 21.10. – Di 30.10.2007

Reiseleitung: Prof. Dr. Anton M a u e r

Pauschalpreis: EUR 3.650,-

Inbegriffen:

- Die Flüge Wien – Paris – Agadez – Paris - Wien (Air Horizon)
- Die Tour mit Allrad-Fahrzeugen
- Die Übernachtung in Zelten (außer in Agadez)
- Die Vollpension (in Paris und Agadez nur Frühstück)
- Die notwendigen Ausrüstungsgegenstände + Satelittentelefon
- Die lokale Reiseleitung und ein Koch
- Die qualifizierte Studienreiseleitung durch einen Akademiker oder anderen Fachmann

Einbettzimmerzuschlag pro Nacht: EUR 40,- (in den Städten)

Visum (inklusive Besorgung): EUR 95,-

Teilnehmerzahl: mindestens 10, höchstens 18 Personen

Impfung: Gelbfieber (verpflichtend)

Hinweis: Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Reise Expeditionscharakter hat. Wir sind mit Jeeps (Allradfahrzeuge) unterwegs. Erwarten Sie sich bitte keinen Komfort. Die Teilnehmer benötigen normale, körperliche Kondition aber Hitzeverträglichkeit und viel Liebe zur Natur.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen in der letztgültigen Fassung unter Zusatz der auf der Rückseite unseres Anmeldebogens angeführten Punkte.
Veranstalter Nummer: 2003/0011